

*Der US-Autor Paul Craig Roberts befürchtet, dass die Bush-Administration ein atomares Inferno provozieren könnte, das unsere Erde unbewohnbar machen würde!*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 139/08 – 18.08.08**

## **Wird die Leichtgläubigkeit der Amerikaner die Welt zerstören?**

Von Paul Craig Roberts

INFORMATION CLEARING HOUSE, 13.08.08

( <http://www.informationclearinghouse.info/article20507.htm> )

Das von Neokonservativen dominierte Bush-Regime und die Israel-hörigen amerikanischen Medien treiben die ahnungslose Welt in einen Atomkrieg. (Aussagen zur Abhängigkeit der US-Medien s. <http://www.antiwar.com/orig/giraldi.php?articleid=13288> )

Zu Zeiten Reagans wurde die National Endowment for Democracy / NED (die Nationalstiftung zur Förderung der Demokratie) als Werkzeug des Kalten Krieges gegründet. Heute ist die NED ein Instrument der Neokonservativen zur Durchsetzung der US-Weltherrschaft. Ihre wichtigste Funktion ist das Einschleusen von US Dollars in die Wahlkampagnen (erwünschter Kandidaten) in ehemaligen Ländern der Sowjetunion, mit dem Ziel einen Ring von Marionetten-Regimes um Russland zu errichten.

Das Bush-Regime hat die NED benutzt, um sich in die inneren Angelegenheiten der Ukraine und Georgiens einzumischen – streng nach dem Plan der Neokonservativen, auch in diesen beiden früher zur Sowjetunion gehörenden Ländern Regierungen an die Macht zu heben, die den USA freundlich, Russland aber feindlich gegenüber stehen.

Gelder der NED wurden auch eingesetzt, um durch Interventionen in der Slowakei (gemeint ist sicher Slowenien), Serbien und Montenegro den Staat Jugoslawien zu zerschlagen.

Nach Wikipedia soll sich Allen Weinstein, der mitverantwortlich für das Gesetz zur Errichtung der NED war, 1991 in der WASHINGTON POST dahingehend geäußert haben, "dass die NED jetzt offen das tut, was noch vor 25 Jahren die CIA verdeckt getan hat".

Als das Bush-Regime seine Marionette Micheil Saakaschwili zum Präsidenten von Georgien gemacht hatte, versuchte es sofort, Georgien in der NATO unterzubringen.

Jungen Lesern muss ich vielleicht erklären, dass die North Atlantic Treaty Organisation (die Organisation des Nord-Atlantik-Vertrages) oder NATO eine Militärallianz zwischen den USA und Staaten Westeuropas war, die eine Ausbreitung der Sowjetunion nach Westen verhindern sollte. Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion vor fast zwei Jahrzehnten gibt es eigentlich keinen Grund mehr für die Weiterexistenz der NATO. Aber die Neokonservativen haben die NATO – wie die NED – in ein Werkzeug zur Durchsetzung der US-Weltherrschaft umgewandelt. Außerdem hat die US-Administration auch Abmachungen verletzt, die Präsident Reagan mit Michail Gorbatschow, dem letzten Präsidenten der Sowjetunion getroffen hatte, und Länder, die früher zum Sowjetimperium gehörten, in die NATO aufgenommen. Auch das Ziel der Neokonservativen, Russland mit einer gegnerischen Militärallianz einzuschließen, wurde ja schon oft genug verkündet.

Westeuropäische Mitglieder haben die Aufnahme Georgiens in die NATO erst einmal ver-

hindert, weil sie das als provokativen Affront gegenüber Russland ansahen, von dessen Gaslieferungen sie abhängig sind. Die Westeuropäer stört auch die Installation eines Abwehrschildes gegen Interkontinentalraketen in Polen und in der Tschechischen Republik, weil Russland im Gegenzug mit atomar bestückten Cruise Missiles auf europäische Hauptstädte zielen wird. Die Europäer sehen keinen Vorteil darin, den USA (nach einem US-Atomangriff auf Russland) die Abwehr eines atomaren Gegenschlages zu ermöglichen und damit ihre eigene Existenz aufs Spiel zu setzen. Raketen, mit denen man Interkontinentalraketen abschießen kann, schützen nämlich nicht (vor sehr niedrig anfliegenden, satellitengesteuerten) Cruise Missiles.

Alle Länder – außer den USA – sind kriegsmüde. Aber Kriege – einschließlich eines Atomkriegs – gehören zur der Strategie, mit der die Neokonservativen die Weltherrschaft erringen wollen.

Alle Menschen dieser Welt, außer den Amerikanern, wissen, dass die Schuld am Ausbruch eines bewaffneten Konflikts zwischen russischen und georgischen Truppen in Südossetien nur bei den USA und ihrer georgischen Marionette Saakaschwili liegt. Nur den Amerikanern ist es entgangen, dass die Feindseligkeiten von Saakaschwili ausgingen, weil sie wieder einmal von Bush, Cheney und den Israel-hörigen Medien belogen wurden.

Alle anderen Menschen auf dieser Welt wissen, dass sich der haltlose und korrupte Herr Saakaschwili, der angeblich die Demokratie will, aber einen Polizeistaat betreibt, niemals durch einen Angriff auf Südossetien mit Russland angelegt hätte, wenn er nicht von Washington dazu angestiftet worden wäre.

Mit dem georgischen Angriff auf die russische Bevölkerung Südossetiens wurden zwei Ziel verfolgt:

- Den Europäern sollte suggeriert werden, dass die Verschiebung der Aufnahme Georgiens in die NATO die Ursache für die "russische Aggression" ist, und dass Georgien jetzt umgehend NATO-Mitglied werden muss, um seine Eroberung (durch die Russen) zu verhindern.
- Durch eine ethnische Säuberung sollte die russische Bevölkerung aus Südossetien vertrieben werden. Zweitausend russische Zivilisten hat die von den USA trainierte und ausgerüstete georgische Armee bei ihrem Überfall umgebracht, und Zehntausende sind nach Russland geflohen.

Weil sie glauben, ihre Ziele erreicht zu haben, schreien Saakaschwili und die Marionettenspieler in Washington jetzt auf und wollen eine Feuereinstellung und das "Ende der russischen Invasion". Man hofft, dass die russische Bevölkerung nicht mehr zurückzukehren wagt, oder an der Rückkehr gehindert werden kann, und will so eine drohende Abspaltung Südossetiens verhindern.

Zweifellos wird das Bush-Regime die leichtgläubige amerikanische Bevölkerung wieder belügen, wie sie es mit den irakischen Massenvernichtungswaffen, der iranischen Atombombe und dem 11. 9. getan hat, aber der Rest der Welt wird ihm nicht glauben, am wenigsten Moskau und die ASIA TIMES (eine in englischer Sprache erscheinende chinesische Zeitung) und noch nicht einmal die von den USA gekauften und bezahlten europäischen Verbündeten.

M. K. Bhadrakumar, der früher Botschafter im diplomatischen Dienst Indiens war, kritisiert in der ASIA TIMES die Desinformation, die das Bush-Regime betreibt, und schreibt: "Beim

Ausbruch der Gewalt wollte Russland, dass der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen Georgien und Südossetien zu einer sofortigen Waffenruhe auffordert, aber Washington war nicht daran interessiert. (s. [http://www.atimes.com/atimes/Central\\_Asia/JH13Ag02.html](http://www.atimes.com/atimes/Central_Asia/JH13Ag02.html) ) Der ehemalige Botschafter Bhadrakumar stellt fest, dass der Einsatz von Gewalt und Propaganda durch die USA und Georgien Russlands Glauben, durch Diplomatie und guten Willen zu einer vernünftigen Regelung für Südossetien kommen zu können, zerstört habe. Wenn Russland wolle, könnte es Georgiens Existenz als selbständiger Staat beenden, und die USA könnten überhaupt nichts dagegen tun.

Es ist sicher, dass der georgische Überfall auf Südossetien vom Bush-Regime angezettelt wurde. Die amerikanischen Medien und die neokonservativen Think Tanks hatten ihre Propaganda-Sprüche schon vorher fertig. Die Neokonservativen hatten einen Leitartikel für das WALL STREET JOURNAL vorbereitet, in dem Saakaschwili erklären durfte: "Der Krieg in Georgien ist ein Krieg für den Westen."

Als seine Armee kollabierte, weil die Russen Soldaten schickten, um die Südosseten vor den georgischen Truppen zu schützen, verkündete er: "Es geht nicht mehr um Georgien, es geht jetzt um Amerika und seine Werte."

Die neokonservative Heritage Foundation in Washington DC berief unter dem Vorsitz des Kriegstreibers Ariel Cohen schnell eine Konferenz ein: "Dringend! Es geht um den russisch-georgischen Krieg: Eine Herausforderung für die Vereinigten Staaten und die Welt."

Die WASHINGTON POST hob ihre Röcke und machte die Beine breit für den Neokonservativen Robert Kagan, damit er die Kriegstrommel mit seinem Artikel "Putins Schachzug" (Putin Makes His Move) rühren konnte. (s. <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2008/08/10/AR2008081001871.html> )

Nur ein Narr wie Kagan kann annehmen, dass Putin, falls er vorhätte, in Georgien einzufallen, das von Peking aus anordnen würde. Warum hat er dann, als die von Amerikanern trainierte georgische Armee auf der Flucht war, nicht gleich ganz Georgien erobert, um die amerikanischen Machenschaften an Russlands sensibelster Grenze ein für allemal zu beenden, Machenschaften die ganz schnell in einen Atomkrieg ausarten können?

Die widerwärtige Hure NEW YORK TIMES hat ihre Beine für Billy Kristol breit gemacht, dass er seinen Hetzartikel "Wird Russland damit durchkommen?" (Will Russia Get Away With It?) verbreiten konnte. (s. <http://www.nytimes.com/2008/08/11/opinion/11kristol.html> ) Kristol wettet gegen "diktatorische, aggressive und fanatische Regimes," die es drauf anlegen, "gemeinsam den Einfluss der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten zu schwächen". Kristol präsentiert dann auch noch eine neue "Achse des Bösen", die von Russland, China, Nordkorea und dem Iran gebildet werde, und warnt vor "Zögern und Unentschlossenheit", die nur "künftige Bedrohungen und größere Gefahren" nach sich ziehen.

Mit anderen Worten: "Greift Russland jetzt an!"

Dick Cheney, der geistesranke Vizepräsident der USA, telefonierte mit Saakaschwili, um ihm die Solidarität der USA mit Georgien in dem Konflikt mit Russland zu versichern und erklärte: "Die russische Aggression wird nicht ohne Antwort bleiben." Cheneys Telefonanruf erinnert an die "Garantie", die Großbritannien Polen gegen einen Angriff Nazi-Deutschlands gegeben hat. Nur ein kompletter Idiot kann Saakaschwili etwas anderes raten, als "sofort aufzuhören".

Welche Wirkung muss Cheneys propandistische und unverantwortliche Zusicherung, die USA werde Georgiens Kriegsverbrechen unterstützen, auf die US-Geheimdienste und

und das US-Militär gehabt haben? Glaubt den irgendjemand, das die CIA oder eine anderer US-Geheimdienst dem Vizepräsidenten berichtet hat, Russland habe den Konflikt mit einer Invasion eröffnet? Russische Truppen trafen erst in Südossetien ein, nachdem bereits Tausende von Osseten bei dem georgischen Überfall ums Leben gekommen und Zehntausende auf der Flucht nach Russland waren, um sich vor dem Angriff der Georgier in Sicherheit zu bringen. Nach Zeitungsmeldungen haben russische Truppen auch Amerikaner gefangen genommen, die georgische Truppen bei ihren Angriffen auf Zivilisten dirigierten.

Die US-Streitkräfte haben ganz gewiss keine Reserven für einen Krieg gegen Russland – nach den verlorenen Kriegen im Irak und in Afghanistan und vor dem geplanten Krieg gegen den Iran.

Mit dem georgischen Abenteuer hat sich das Bush-Regime neuer Kriegsverbrechen schuldig gemacht. Wird das wenigstens diesmal Konsequenzen haben?

Viele werden antworten, weil das Bush-Regime schon (die Lügen über den) 11.9., die Kriege in Afghanistan und im Irak und die Vorbereitungen für den Überfall auf den Iran schadlos überstanden hat, wird es auch das Abenteuer in Georgien überleben.

Möglich wäre es. Aber diesmal hat das Bush-Regime überzogen.

- Russland hat jetzt sicher erkannt, dass die Vereinigten Staaten auch die Vorherrschaft über Russland erringen wollen und Russlands schlimmster Feind sind.
- China hat erkannt, dass die USA auch seine Energieversorgung und damit seine Wirtschaft bedrohen.
- Sogar die europäischen Verbündeten Amerikas, die darunter leiden, dass sie Truppen für das amerikanische Imperium stellen sollen, müssen jetzt erkennen, dass es gefährlich ist, mit den USA verbündet zu sein, und keine Vorteile bringt. Wenn Georgien NATO-Mitglied wird und seinen Angriff auf Südossetien wiederholt, wird es Europa in einen Krieg mit Russland verstricken, das der Hauptenergielieferant für Europa ist.

Und außerdem, wenn russische Truppen nach Westeuropa geschickt werden, wird sie niemand aufhalten können.

Was haben die USA den Europäern eigentlich zu bieten, außer den Millionen Dollars, mit denen sie führende europäische Politiker kaufen, um sicherzustellen, dass diese ihre eigenen Völker betrügen? Sonst doch überhaupt nichts!

Die einzige militärische Bedrohung für Europa entsteht dadurch, dass es sich in die Kriege der USA um die Weltherrschaft der USA hineinziehen lässt.

Die Vereinigten Staaten sind finanziell bankrott – mit Haushalts- und Handelsdefiziten, die größer sind, als die Summe aller Defizite der restlichen Welt. Der Dollar welkt dahin. Der Konsum der US-Amerikaner geht stark zurück, weil durch die Verlagerung von Jobs ins Ausland die Einkommen und durch Firmenpleiten und Immobilienkrise Aktien und Grundbesitz sehr an Wert verloren haben. Die Vereinigten Staaten haben Europa nichts mehr zu bieten. In Wirklichkeit tötet der wirtschaftliche Niedergang der USA auch noch den Export Europas, weil der Wert des Euros ständig in die Höhe getrieben wird.

Die Vereinigten Staaten haben ihr moralisches Ansehen schon lange verspielt. Die Heuchelei ist zu ihrem bekanntesten Merkmal geworden. Bush, der Afghanistan und den Irak auf der Basis von Lügen und Täuschungen überfallen hat, beschimpft Russland, weil es seinen Friedenstruppen und den russischen Bürgern in Südossetien zur Hilfe geeilt ist. Der Vampir Bush, der den Serben den Kosovo aus den Herzen gerissen hat, um ihn (separatistischen) Muslimen auszuliefern, verurteilt mit äußerster Härte andere separatistische Bewegungen und besonders die Südosseten, die sich der russischen Föderation anschließen möchten.

Das von Neokonservativen beherrschte Bush-Regime ist wütend, weil sich der russische Bär nicht durch die US-gesteuerte Aggression des US- Marionettenstaates Georgien hat einschüchtern lassen. Russland hat diesen Versuch, die von den Neokonservativen geforderte amerikanische Vorherrschaft zu demonstrieren, nicht tatenlos hingelassen, sondern die von den Amerikanern aufgerüstete, aber feige georgische Armee in die Flucht geschlagen.

Was ihm mit Waffengewalt nicht gelungen ist, will das Bush-Regime jetzt durch (besonders aggressive) Rhetorik wettmachen. Das Weiße Haus warnt Russland davor, dass sich "die Beziehungen zwischen Moskau und Washington schwerwiegend und langfristig verschlechtern" würden, wenn es sich dem Anspruch der USA auf Weltherrschaft nicht beugt.

Verstehen die Trottel, aus denen sich das Bush-Regime zusammensetzt, wirklich nicht, dass die Vereinigten Staaten außer einem überraschenden atomaren Überfall nichts, wirklich überhaupt nichts gegen Russland unternehmen können?

- Das Bush-Regime besitzt keine russischen Devisen, die es verschleudern könnte. Russland hat (viele) US-Dollars.
- Das Bush-Regime hat keine russischen Schuldverschreibungen, die es einfordern könnte. Russland besitzt US-Schuldverschreibungen.
- Die USA können Russland nicht die Energiezufuhr sperren. Russland kann aber die Energielieferungen an die europäischen Verbündeten der USA einstellen.

Präsident Reagan handelte mit dem sowjetischen Präsidenten Gorbatschow das Ende des Kalten Krieges aus.

Die Neokonservativen, die Regan aus seiner Regierung warf, waren darüber sehr wütend. Sie hatten gehofft, den Kalten Krieg zu gewinnen, um dann die Weltherrschaft der USA errichten zu können.

Das republikanische Establishment eroberte unter Bush I. die Macht, die es unter Reagan verloren hatte, wieder zurück. Mit diesem Kraftakt vertrieben sie aber die Intelligenz aus der Partei der Republikaner.

Die Neokonservativen feierten ihr Comeback mit dem ersten Golfkrieg und der Propagandalüge, dass irakische Truppen in Krankenhäusern kuwaitische Babys mit Bajonetten aufgespießt hätten.

Auch unter Präsident Clinton behielten die Neokonservativen ihren Einfluss und brachten ihn dazu, Serbien zu bombardieren und separatistischen Bewegungen zu erlauben, eigene, von den USA abhängige Staaten zu errichten.

Unter Bush II. kamen die Neokonservativen wieder an die Macht. Ihre Ziele sind nach wie vor die Weltherrschaft der USA und damit die Vorherrschaft Israels im Mittleren Osten.

Aber die Pläne dieser ignoranten und gefährlichen Ideologen haben einen Rückschlag erlitten. Der Irak, der früher von den weltlich geprägten Sunniten beherrscht wurde, die Gegner des Irans waren, ist jetzt in Händen der Schiiten, die Verbündete des Irans sind.

In Afghanistan sind die Taliban zurück gekommen, und eine große Armee der NATO und der USA kann das Land nicht unter ihre Kontrolle bringen.

Eine der Konsequenzen des Afghanistan-Krieges der Neokonservativen ist der Machtverlust des pakistanischen Präsidenten, einer amerikanischen Marionette, und Pakistan ist ein muslimisches Land, das Atomwaffen besitzt. Gegen den Marionetten-Präsidenten läuft ein Amtsenthebungsverfahren, und das pakistanische Militär hat die Amerikaner aufgefordert, ihre Militäraktionen auf pakistanischem Territorium zu stoppen.

Die US-Marionetten in Ägypten und Jordanien könnten als Nächste fallen.

Im Irak haben die Schiiten nach Ende der ethnischen Säuberungen und der Vertreibung der Sunniten aus bestimmten Stadtvierteln einen Waffenstillstand geschlossen und damit der Behauptung der US-Propaganda, der Abzug der US-Truppen würde ein Blutbad verursachen, jede Grundlage entzogen. Die Verhandlungen über einen US-Truppenabzug haben gezeigt, dass sich die irakische Regierung von den USA nicht länger wie ein Marionetten-Regime behandeln lässt.

Letztes Jahr hat sich Hugo Chavez in der UNO über Bush lustig gemacht. Russlands Putin hat Bush als "Genosse Wolf" verspottet.

Am 12. August war in der (russischen) PRAWDA zu lesen ( s. <http://english.pravda.ru/opinion/columnists/12-08-2008/106067-bushshutup-0> ): "Bush, warum hältst du nicht dein Maul?" (Bush: Why don't you shut up?)

Diejenigen Amerikaner, die dumm genug sind, zu glauben, die "Supermacht" USA schütze ihre Bürger vor Gefahren, sollten in der PRAWDA nachlesen, wie sehr Präsident Bush (in Russland) verachtet wird: [Die in eckigen Klammern stehenden Passagen aus dem o. a. Artikel in der PRAWDA fehlen bei Paul Craig Roberts.]

- ["Wenn wir die Worte des erlauchten Königs von Spanien aus seiner idiotischen verbalen Attacke auf Hugo Chavez (den Präsidenten Venezuelas, bei der Lateinamerika-Konferenz in der chilenischen Hauptstadt Santiago) benutzen, ist das nicht nur als Antwort auf eine ausfallende Bemerkung zu werten, sondern als Reaktion auf die Anmache eines Idioten. Präsident Bush, warum hast du nicht einfach dein Maul gehalten?]
- Präsident Bush, warum hältst du nicht dein Maul? In deiner am Montag zu der legitimen Aktion der Russischen Föderation in Georgien abgegebenen Stellungnahme hast du versäumt, die Kriegsverbrechen zu erwähnen, die das georgische Militär mit Unterstützung amerikanischer Berater gegen russische und ossetische Zivilisten begangen hat. [Ist dir das nicht peinlich?]
- Präsident Bush, warum hältst du nicht dein Maul? Dein treuer Verbündeter Micheil Saakaschwili hat eine Feuereinstellung angeboten, nachdem seine Truppen mit deinen Beratern im Schutz der Nacht die Grenze zu Ossetien überschritten und zivile Einrichtungen in Tschinwali zerstört haben, wie deine Truppen im Irak. [War das vielleicht eine humanitäre Aktion?]

- [Präsident Bush, warum hältst du nicht dein Maul? Streitkräften deines treuen Verbündeten Georgien, die von amerikanischen Beratern unterstützt werden und als Friedenstruppe in Ossetien waren, wurde befohlen, das Feuer auf russische Friedenstruppen im gleichen Team (in der gleichen Kaserne) zu eröffnen. War das ehrenhaft?]
- Präsident Bush, warum hältst du nicht dein Maul? Deine amerikanischen Transportflugzeuge haben Tausende georgischer Soldaten aus dem Irak zurück nach Georgien direkt in die Kampfzone geflogen. [Haben Deine Boys ihnen viel Glück gewünscht, als sie die Flugzeuge verließen? Ich kann sie förmlich sagen hören: "Schickt sie zur Hölle!" War das vielleicht freundlich?]
- Präsident Bush warum hältst du nicht dein Maul? Wie erklärst du die Tatsache, dass unter den gestern aus den Kampfgebieten fliehenden georgischen Truppen die Stimmen von Offizieren zu hören waren, die in amerikanischem Englisch den Befehl gaben: "Zieht euch in eure Ausgangsstellungen zurück!", und wie erklärst du die Tatsache, dass es Berichte gibt, unter den georgischen Verlusten seien auch amerikanische Soldaten gewesen? [Ist das nicht seltsam?]
- Präsident Bush, warum hältst du nicht dein Maul? Glaubst du wirklich, irgendjemand würde deinen Worten noch irgendeine Bedeutung beimessen, nach den acht Jahren deines kriminellen und mörderischen Regimes und seiner Politik? Glaubst du wirklich, du hättest noch das moralische Recht, Ratschläge zu erteilen, und dass es auf diesem Planeten noch irgendwo ein einziges menschliches Wesen gibt, das dir nicht den Mittelfinger zeigt, wenn du irgendwo auf einem Bildschirm erscheinst? [Solltest du darüber nicht einmal nachdenken?]

Glaubst du wirklich, du hättest noch das Recht, irgendjemand zu verurteilen? Nach Abu Ghraib? Nach Guantánamo? Nach den Massakern an Hunderten und Tausenden irakischer Bürger? Nach den Folterungen, die deine CIA-Schergen begangen haben? [Ist das nicht ein bisschen schwierig für dich?]

Glaubst du wirklich, du könntest dich noch in irgendeiner Form auf das Völkerrecht berufen, nachdem du mit (erfundenen) Anschuldigungen gegen den Irak aufgetrumpft hast, um anschließend deine verbrecherische Invasion zu starten? [Meinst du nicht, dass du da in den Wind (und somit in dein eigenes Gesicht) spuckst?]

- Präsident Bush, warum hältst du nicht dein Maul? Stell dir einmal vor, Russland würde erklären, Georgien hätte Massenvernichtungswaffen und Russland wisse, dass diese Massenvernichtungswaffen in Tiflis und Poti und nördlich, südlich, östlich oder westlich davon versteckt wären! Und das müsse wahr sein, weil "sehr zuverlässige Erkenntnisse fremder Geheimdienste" existierten, zum Beispiel Satellitenfotos von Fabriken für Milchpulver und Babynahrung, die chemische Waffen produzieren sollen, deren Produktionsanlagen aber gerade "auf Fahrzeugen im Land herumgefahren werden"! Was wäre, wenn Russland zum Beispiel behaupten würde: "Saakaschwili bedroht die Welt, und deshalb wird es Zeit für einen Regime-Wechsel? "

Wäre das nicht hübsch und so einfach, Präsident Bush?

Warum hältst du also nicht dein Maul und schickst nicht noch ein paar Militärberater mehr nach Georgien? Die machen dort einen hervorragenden Job, sehen aber in den Nachtsichtgeräten ziemlich grün aus. [Ha,ha,ha!]"

[Danke, das war's schon!]

(Als Autor wird Timothy BANCROFT-HINCHEY angegeben)

Die Vereinigten Staaten sind keine Supermacht mehr. Das Land ist nur noch eine bankrotte Farce und wird von Idioten regiert, die durch Wahlen an die Macht kamen, die Karl Rove (der bis zum 31. August 2007 stellvertretender Stabschef des Weißen Hauses war) und Diebold (eine US-Firma, die Wahlcomputer herstellt) manipuliert haben. Die USA sind nur noch eine Lachnummer und leisten sich trotzdem ignorante Affronts und unberechtigte Attacken gegen ein riesiges Land, das über Zehntausende Atomwaffen verfügt.

Eine Bevölkerung, die weiterhin dieses wahnsinnige Bush-Regime und seine verbrecherischen neokonservativen Kriegstreiber duldet, hat eigentlich keinen Anspruch darauf, auf unserer Erde zu leben.

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in runden und Ergänzungen in eckigen Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*

---

## **Will American Insouciance Destroy the World?**

By Paul Craig Roberts

13/08/08 "ICH" - The neoconned Bush Regime and the Israeli-occupied American media <http://www.antiwar.com/orig/giraldi.php?articleid=13288> are heading the innocent world toward nuclear war.

Back in the Reagan years, the National Endowment for Democracy was created as a cold war tool. Today the NED is a neocon-controlled agent for US world hegemony. Its main function is to pour US money and election-rigging into former constituent parts of the Soviet Union in order to ring Russia with American puppet states.

The neoconservative Bush Regime used the NED to intervene in Ukrainian and Georgian internal affairs in keeping with the neoconservative plan to establish US-friendly and Russia-hostile political regimes in these two former constituent parts of Russia and the Soviet Union.

The NED was also used to dismember the former Yugoslavia with its interventions in Slovakia, Serbia, and Montenegro.

According to Wikipedia, Allen Weinstein, who helped draft the legislation establishing NED, told the Washington Post in 1991 that much of what the NED does "today was done covertly 25 years ago by the CIA."

The Bush Regime, having established a puppet, Mikhail Saakashvili, as president of Georgia, tried to bring Georgia into NATO.

[For readers too young to know, the North Atlantic Treaty Organization was a military alliance between the US and Western European countries to resist any Soviet move into Western Europe. There has been no reason for NATO since the Soviet Union's internal political collapse almost two decades ago. The neocons turned NATO into another tool,



like the NED, for US world hegemony. Subsequent US administrations violated the understandings that President Reagan had reached with Mikhail Gorbachev, the last Soviet leader, and have incorporated former parts of the Soviet empire into NATO. The neocon goal of ringing Russia with a hostile military alliance has been proclaimed many times.]

Western European members of NATO balked at the admission of Georgia, as they understood it as a provocative affront to Russia, on whom Western Europe is dependent for natural gas. Western Europeans are also disturbed at the Bush Regime's intentions to install ballistic missile defenses in Poland and the Czech Republic as the consequence will be Russian nuclear cruise missiles targeted on European capitals. Europeans don't see the advantage of helping the US block Russian nuclear retaliation against the US at the expense of their own existence. Ballistic missile defenses are not useful against cruise missiles.

Every country is tired of war except for the US. War, including nuclear war, is the neoconservative strategy for world hegemony.

The entire world, except for Americans, knows that the outbreak of armed conflict between Russian and Georgian forces in South Ossetia was entirely due to the US and its Georgia puppet, Saakashvili. Americans, alone in the world, are unaware that the hostilities were initiated by Saakashvili, because Bush, Cheney and the Israeli-occupied American media have again lied to them.

Everyone else in the world knows that the unstable and corrupt Saakashvili, who proclaims democracy and runs a police state, would not have taken on Russia by attacking South Ossetia unless given the go-ahead by Washington.

The purpose of the Georgian attack on the Russian population of South Ossetia is twofold:

To convince Europeans that their action in delaying Georgia's NATO membership is the cause of "the Russian aggression" and that to save Georgia from conquest Georgia must be given NATO membership.

To ethnically cleanse South Ossetia of its Russian population. Two thousand Russian civilians were targeted and killed by the US-equipped and trained Georgian Army, and tens of thousands fled into Russia. Having achieved this goal, Saakashvili and his puppet-masters in Washington quickly called for a cease fire and a halt to "the Russian invasion." The hope is that the Russian population will be afraid to return or can be prevented from returning, thus removing the secessionist threat.

No doubt the Bush Regime can con the insouciant American population, just as it did with Iraqi weapons of mass destruction, Iranian nukes, and 9/11 itself, but the rest of the world is not buying it, least of all Moscow, the Asia Times, and not even America's bought-and-paid-for European allies.

Writing in the Asia Times, Ambassador M. K. Bhadrakumar, a former career diplomat in the Indian Foreign Service, notes the disinformation that is being peddled by the Bush Regime and the US media and reports that "at the outbreak of violence, Russia had tried to have the United Nations Security Council issue a statement calling on Georgia and South Ossetia to immediately lay down weapons. However, Washington was disinterested." [http://www.atimes.com/atimes/Central\\_Asia/JH13Ag02.html](http://www.atimes.com/atimes/Central_Asia/JH13Ag02.html)

Amb. Bhadrakumar notes that the American and Georgian resort to violence and propaganda has brought an end to the Russian government's belief that diplomacy and good will

can bring about a settlement of the South Ossetia issue. If Russia wished, Russia could terminate Georgia's existence as a separate country at will, and there is nothing the US could do about it.

It is certain that the Georgian invasion of South Ossetia was a Bush Regime orchestrated event. The American media and the neocon think tanks were ready with their propaganda blitzes. Neocons had ready a Wall Street Journal editorial page article for Saakashvili that declares "the war in Georgia is a war for the West."

Faced with the collapse of his army when Russia sent in troops to protect South Ossetians from the Georgian troops, Saakashvili declared: "This is not about Georgia any more. It is about America, its values."

The neocon Heritage Foundation in Washington, D.C., quickly called a conference hosted by warmonger Ariel Cohen, "Urgent! Event: Russian-Georgian War: A Challenge for the U.S. and the World."

The Washington Post lifted its skirts and spread wide its legs to neocon Robert Kagen's war drums, "Putin Makes His Move."

Only a fool like Kagen could think that if Putin intended to invade Georgia he would do so from Beijing, or that after sending the American-trained Georgian army in flight, he would not continue and conquer all of Georgia in order to put an end to American machinations on Russia's most sensitive border, machinations that are likely to eventually end in nuclear war.

That despicable whore, the New York Times, spread her legs for Billy Kristol's rant, "Will Russia Get Away With It?" Kristol thunders against "dictatorial and aggressive and fanatical regimes" that "seem happy to work together to weaken the influence of the United States and its democratic allies." Kristol presents a new axis of evil--Russia, China, North Korea and Iran--and warns against "delay and irresolution" that "simply invite future threats and graver dangers."

In other words, "attack Russia now."

Dick Cheney, the insane American Vice President telephoned Saakashvili to express US solidarity with Georgia in the conflict with Russia and declared: "Russian aggression must not go unanswered." Cheney's telephone call is like Great Britain's "guarantee" to Poland against Nazi Germany. Only a complete idiot would tell Saakashvili anything other than "to cease immediately."

What must be the effect on US Intelligence services and the US military of Cheney's propagandistic and irresponsible statement of US support for Georgia's war crimes? Does anyone really believe that the CIA or any US intelligence service told the vice president that Russia opened the conflict with an invasion? Russian troops arrived in South Ossetia after thousands of Ossetians had been killed by the Georgian attack and after tens of thousands of Ossetians had fled into Russia to escape the Georgian attack. According to news reports, Russian forces have captured Americans who were with the Georgian troops directing their attack on civilians.

The US military certainly has no resources for a war against Russia on top of lost wars in Iraq and Afghanistan and a planned war with Iran.

With its Georgian venture, the Bush Regime is guilty of a new round of war crimes. What will be the consequence?

Many will reply that having got away with 9/11, Afghanistan, Iraq, and with its preparations for attacking Iran, the Bush Regime will get away with its Georgian venture as well.

Possibly, however, this time the Bush Regime has overreached.

Certainly Russia now recognizes that the US is determined to exert hegemony over Russia and is Russia's worst enemy.

China realizes the US threat to its own energy supply and, thereby, economy.

Even America's European allies, chafing under their role of supplying troops for America's Empire, must now realize that being an American ally is dangerous and has no benefits. If Georgia becomes a NATO member and renews its attack on South Ossetia, it must drag Europe into a war with Russia, a main supplier of energy to Europe.

Moreover, if Russian troops are sent across European frontiers, there is nothing to stop them.

What does America offer Europe, aside from the millions of dollars it pays to buy off Europe's political leaders to insure that they betray their own peoples? Nothing whatsoever.

The only military threat that Europe faces comes from being dragged into America's wars for American hegemony.

The US is financially bankrupt, with budget and trade deficits that exceed the combined deficits of the rest of the world together. The dollar has wilted. The American consumer market is dying from the offshoring of American jobs and, thereby, incomes, and from the wealth effect of the real estate and derivatives collapses. The US has nothing to offer Europe. Indeed, American economic decline is killing European exports by driving up the value of the euro.

America long ago lost the moral high ground. Hypocrisy has become America's best known hallmark. Bush, the invader of Afghanistan and Iraq on the basis of lies and deception, thunders at Russia for coming to the defense of its peacekeepers and Russian citizens in South Ossetia. Bush, the vampire who ripped Kosovo out of Serbia's heart and handed it to the Muslims, has taken an adamant stand against other separatist movements, especially the South Ossetians who wish to be part of the Russian Federation.

The neoconned Bush Regime is furious that the Russian bear was not intimidated by the US supported aggression of the American puppet state, Georgia. Instead of accepting the act of American hegemony that the neocon script called for, Russia sent the Americanized Georgian army fleeing in fear.

Having failed with weapons, the Bush Regime now unleashes the rhetoric. The White House is warning Russia that failure to acquiesce to US hegemony could have a "significant, long-term impact on relations between Washington and Moscow."

Do the morons who comprise the Bush Regime really not understand that short of a surprise nuclear attack on Russia there is nothing whatsoever the US can do to Moscow?

The Bush Regime owns no Russian currency that it can dump. The Russians own US dollars.

The Bush Regime owns no Russian bonds that it can dump. The Russians own US bonds.

The US can cut Russia off from no energy supplies. Russia can cut America's European allies off from energy.

President Reagan negotiated the end of the cold war with Soviet President Gorbachev., The neoconservatives, whom Reagan fired and drove from his administration, were furious. The neocons had hoped to win the cold war, thereby establishing American hegemony.

The Republican Establishment reestablished its hegemony under Bush 1st that it had lost to Ronald Reagan. With this feat, intelligence was driven from the Republican Party.

The neocons engineered their comeback with the First Gulf War and their propaganda, pure lies, that Iraqi troops bayoneted Kuwait babies in hospitals.

The neocons made a further comeback with President Clinton, whom they convinced to bomb Serbia in order to permit separatist movements to become independent states dependent on America.

With Bush 2nd, the neocons took over. Their agenda, American world hegemony, includes Israeli hegemony in the Middle East.

So far the schemes of these ignorant and dangerous ideologues have come a cropper. Iraq, formerly in the hands of secular Sunnis who were a check on Iran, is, after the American invasion and occupation, in the hands of religious Shi'ites allied with Iran.

In Afghanistan, the Taliban are resurgent, and a large NATO/US army there is unable to control the situation.

One consequence of the neocons' Afghan war has been the loss of power of the American puppet president of Pakistan, a Muslim country armed with nuclear weapons. The puppet president now faces impeachment, and the Pakistani military has informed the Americans to stop conducting military operations in Pakistani territory.

The American puppets in Egypt and Jordan might be next to fall.

In Iraq, the Shi'ites, having completed their ethnic cleansing of Sunnis from neighborhoods, have declared a cease fire in order to contradict the US propaganda that American withdrawal would lead to a blood bath. Negotiations on withdrawal dates are now underway between the Americans and the Iraqi government, which is no longer behaving like a puppet.

Last year Hugo Chavez ridiculed Bush before the UN. Russia's Putin ridiculed Bush as Comrade Wolf.

On August 12, 2008, Pravda ridiculed Bush, "Bush: Why don't you shut up."

Americans may think they are a superpower before whose presence the world trembles. But not the Russians.

Those Americans stupid enough to think that America's "superpower" insures its citizens from danger need to read the total contempt shown for President Bush in Pravada:

"President Bush,

Why don't you shut up? In your statement on Monday regarding the legitimate actions of the Russian Federation in Georgia, you failed to mention the war crimes perpetrated by Georgian military forces, which American advisors support, against Russian and Ossetian civilians

"President Bush,

Why don't you shut up? Your faithful ally, Mikhail Saakashvili, was announcing a ceasefire deal while his troops, with your advisors, were massing on Ossetia's border, which they crossed under cover of night and destroyed Tskhinvali, targeting civilian structures just like your forces did in Iraq.

"President Bush,

Why don't you shut up? Your American transport aircraft gave a ride home to thousands of Georgian soldiers from Iraq directly into the combat zone.

"President Bush,

Why don't you shut up? How do you account for the fact that among the Georgian soldiers fleeing the fighting yesterday you could clearly hear officers using American English giving orders to "Get back inside" and how do you account for the fact that there are reports of American soldiers among the Georgian casualties?

"President Bush,

Why don't you shut up? Do you really think anyone gives any importance whatsoever to your words after 8 years of your criminal and murderous regime and policies? Do you really believe you have any moral ground whatsoever and do you really imagine there is a single human being anywhere on this planet who does not stick up his middle finger every time you appear on a TV screen?

Do you really believe you have the right to give any opinion or advice after Abu Ghraib? After Guantanamo? After the massacre of hundreds of thousands of Iraqi citizens? After the torture by CIA operatives?

Do you really believe you have any right to make a statement on any point of international law after your trumped-up charges against Iraq and the subsequent criminal invasion?

"President Bush,

Why don't you shut up? Suppose Russia for instance declares that Georgia has weapons of mass destruction? And that Russia knows where these WMD are, namely in Tblisi and Poti and north, south, east and west of there? And that it must be true because there is "magnificent foreign intelligence" such as satellite photos of milk powder factories and baby cereals producing chemical weapons and which are currently being "driven around the country in vehicles"? Suppose Russia declares for instance that "Saakashvili stiffed the world" and it is "time for regime change"?

Nice and simple, isn't it, President Bush?

"So, why don't you shut up? Oh and by the way, send some more of your military advisors to Georgia, they are doing a sterling job. And they look all funny down the night sight, all green."

The US is not a superpower. It is a bankrupt farce run by imbeciles who were installed by stolen elections arranged by Karl Rove and Diebold. It is a laughing stock, that ignorantly affronts and attempts to bully an enormous country equipped with tens of thousands of nuclear weapons.

A population that tolerates the insane Bush Regime and its criminal neocon operatives has no claims to life on earth.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**